

10. DoktorandInnen-Symposium der Österreichischen Gesellschaft für Philosophie

Alpen-Adria Universität Klagenfurt

Universitätsstraße 65–67, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

6.-8.12.2018

Programm

Donnerstag, 6.12 (Raum Z 1.09)

14:00-14:30 Eröffnung

14:30-15:15 Florian Schmidberger (Universität Wien): Präreflexive, leibliche Sinnbildung in
Gefühlen: Eine leibphänomenologische Replik an Robert Solomon

15:30-16:15 Thomas Sojer (Max-Weber-Kolleg Erfurt/ Universität Graz): Simone Weil und die
'Phänomenologie' der weiblichen Leiche

16:15-17:00 Kaffeepause

17:00-17:45 Carlos Carrasco Meza (Päpstlichen Katholischen Universität von Chile/ Universität
Tübingen): Aristoteles und Parmenides: Kritik und elenktisches Verfahren

18:00-20:00 Plenarvortrag

Andrea Kern (Universität Leipzig): Menschliches Leben und Selbstbewusstsein: Eine Diskussion
dreier Spielarten des Neo-Aristotelismus

Freitag, 7.12 (Stiftungsaal)

10:00-10:45 Nicolas Kleinschmidt (RWTH Aachen University): Die Erfindung(en) der
empirischen Ästhetik

11:00-11:45 Cornelia Esianu (VHS Brigittenau Wien): Philosophie und Leben oder Die Relevanz
der geistigen (ästhetischen) Anschauung für die praktische Philosophie

12:00-12:45 David Fraissl (Universität Wien): Autonomie zur Glückseligkeit – Kants praktische Philosophie und die empirische Psychologie

12:45-14:30 Mittagspause

14:30-15:15 Eric Ebner (Bergische Universität Wuppertal): Explizitmachen bei Husserl

15:30-16:15 Istvan Fazakas (Bergische Universität Wuppertal/ Charles University of Prague): Die symbolische Stiftung des Selbst. Die narrative Identität zwischen Phänomenologie und Hermeneutik

16:15-17:00 Kaffeepause

17:00-17:45 Simon Faets (Hochschule für Philosophie München): Biopolitik und der Wert des Lebens: Wer kann ein Rechtssubjekt werden?

18:00-18:45 Wolfgang Böhmer (Universität Innsbruck): Zeit und das Problem der Aufmerksamkeit im heutigen Radiojournalismus

19:30 Conference Dinner

Samstag, 8.12 (Stiftungsaal)

10:00-10:45 Sebastian Neges (Universität Wien): Jemand geht in den Wald und findet ein Teleskop...

11:00-11:45 Daniel Füger (Justus-Liebig-Universität Gießen): Wissenschaft und Gesellschaft in normativer Hinsicht

12:00-12:45 Max Bauer (University of Oldenburg): Empirisch informierte Indizes der Bedarfsgerechtigkeit. Zu dem Versuch, Bedarfsgerechtigkeit zwischen normativer Theorie, mathematischer Formalisierung und empirischer Sozialforschung zu operationalisieren

12:45-14:30 Mittagspause

14:30-15:15 Roman Schmid (Universität Klagenfurt): Spinozas Modalitäten

15:30-16:15 Johannes Rübel (Justus-Liebig-Universität Gießen): Menschliche Natur und die Neutralität politischer Normen

16:15-16:30 Abschließende Worte

Förderung:

